Ortsverband Altenmarkt

Artikel vom 16.11.2021

Jahreshauptversammlung des Ortsverbands

Fritz Gerngroß weiter an der CSU-Spitze

Verjüngtes Vorstandsteam will den Ortsverband voranbringen

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbandes Altenmarkt-Rabenden standen die Neuwahlen der Vorstandschaft sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.

Die Jahreshauptversammlung wurde hierbei unter Einhaltung und strenger Kontrolle der 2-G-Regelung in straffer Form abgehalten. Die Durchführung der Veranstaltung war anhand der Satzungsgemäß abzuhaltenden Neuwahlen, die durch 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider geleitet wurden, zwingend erforderlich. Die neue Führungsriege besteht aus: Fritz Gerngroß als Vorsitzender, Magdalena Kollmann, Christian Rauch und Stephan Ruth als Stellvertreter, Susanne Rauch als Schatzmeisterin, Herbert Lainer als Schriftführer, neu als Digitalbeauftragter Matthias Schwanter, Beisitzer sind Christine Boße, Dr. Anja Gößling-Herzog, Manfred Lexmaul, Franz Mühlberger, Udo Schwanter und Martin Zeitschner, Kassenprüfer Georg Gmeindl und Alois Stitzl. Sowohl Erster Bürgermeister Stephan Bierschneider als auch die Gemeinderäte werden in die Vorstandschaft kooptiert.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden mit Urkunde und Ehrennadeln bedacht: aus 2020, Helmut Graf (50 Jahre), Andreas Höfer (50) Christof Schlaipfer (50), Anton Gilg (40) und Manfred Lexmaul (10); aus 2021, Bert Namberger (40), Fritz Gerngroß (30), Herbert Lainer (30), Karl Bobinger (20) und Josef Wastlschmid (20). Leider musste sowohl beim Vorstandsteam als auch bei den Ehrungen aus Pandemiegründen auf Fotos verzichtet werden.

Ortsvorsitzender Fritz Gerngroß gab einen leicht sinkenden Mitgliederstand von 58 an bei einem Durchschnittsalter von 62 und 26 Jahren Mitgliedschaft im Schnitt an. Leider verlor die CSU bei der letzten Kommunalwahl ja einen Sitz im Gemeinderat. Die FW setzte u.a. sehr stark auf einen Haustürwahlkampf, viele unterhaltende Aktionen mit sehr wenig kommunalpolitischen Hintergrund und Werbung ohne Ende. Die Erkenntnisse aus dem Wahlkampf wurden ausführlich analysiert diskutiert und mit dem neuen verjüngten Vorstandsteam sollen Ideen und Veränderungen ins Auge gefasst werden. Geplant sind für 2022 sieben öffentliche Veranstaltungen teils mit neuem Format. Auf alle Fälle dabei eine Betriebsbesichtigung und die Neugestaltung der Wasserburger Straße im Rahmen des Ortsentwicklungsprozesses mit anschließendem Sommerfest am Teichhaus des Landgasthofes Angermühle am 12. Juli.

Schriftführer Herbert Lainer ließ stichpunktmäßig die beiden vergangenen Jahre mit 18 öffentlichen Veranstaltungen Revue passieren, wobei eine Vielzahl von Terminen den Lockdowns zum Opfer fielen. Der schriftliche Bericht der Schatzmeisterin Susanne Rauch, vorgestellt von Betty Zitzlsperger brachte für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 jeweils einen Verlust, der dem Kommunalwahlkampf geschuldet war. Die Kasse weist noch ein ordentliches Guthaben für künftige

Vorhaben auf. Die Entlastung nach dem Revisionsbericht durch Alois Stitzl wurde vor den Neuwahlen einstimmig erteilt.